

ALTHUSSER

Ein Workshop

heute
noch
wieder

Der französische Philosoph und Marxist Louis Althusser hat die innermarxistischen und humanwissenschaftlichen Debatten der 1960er und 1970er Jahre so tiefgreifend geprägt wie nur wenige andere. Aus heutiger Sicht ist seine Rolle als entscheidender Stichwortgeber in der Entwicklung des Poststrukturalismus seit den frühen 1980er Jahren und in der Formierung des Postmarxismus als eigenständiger Theorieströmung unbestreitbar. Damit ist sein Einfluss bis in die gegenwärtigen Sozial- und Geisteswissenschaften spürbar. Dennoch bleibt das theoretische und politische Erbe seines Werks umstritten. Anlässlich der deutschen Neuübersetzungen einiger seiner Bücher und des 50-jährigen Publikationsjubiläums von „Lire le Capital“ sollen in diesem Workshop aus verschiedenen Perspektiven Fragen nach der theoriehistorischen Relevanz, der Aktualität und der Möglichkeit einer systematischen Relektüre von Althusser's Schriften aufgeworfen und diskutiert werden.

Info: bastian.mokosch@uni-leipzig.de

Freitag, 11. Dezember 2015 (14 - 21 Uhr)
Ort: Raum 2.0.10 des Geisteswissenschaftlichen Zentrums (GWZ, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig)

Samstag, 12. Dezember 2015 (10 - 16 Uhr)
Ort: Vortragssaal der Albertina/Universitätsbibliothek (Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig)

Mit Vorträgen von
Julia Christ (Frankfurt a. M./Paris),
Katja Diefenbach (Stuttgart/Berlin),
Urs Lindner (Erfurt),
Florian Heßdörfer (Leipzig),
Bastian Mokosch (Leipzig)
und Christian Schmidt (Leipzig)
und unter Beteiligung von
Ulrich Brieler (Leipzig),
Corina Färber (Leipzig),
Rebecca Pates (Leipzig),
Martin Saar (Leipzig),
Stefan Wellgraf (Frankfurt/Oder)
u.a.

Abendvortrag von
Prof. Katja Diefenbach
(Freitag, 19 Uhr)

Organisiert von
Bastian Mokosch, Corina Färber
und Martin Saar (Leipzig).

11. & 12.
Dezember
2015

UNIVERSITÄT LEIPZIG
Institut für Politikwissenschaft
Forschungs- und Lehrbereich
Politische Theorie